

Teilnahmebedingungen

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie drei Fortbildungspunkte. Hierfür

- **müssen 7 der 10 Quiz-Fragen** richtig beantwortet sein .
- **müssen Seite 1 und Seite 2 des Evaluationsbogens vollständig ausgefüllt sein.** Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- **muss eine CME-Wertmarke im Feld D (Evaluationsbogen) aufgeklebt oder Ihre DMW-Abonnement-Nummer im Feld D eingetragen bzw. über das Internet eingegeben sein.**

- **Einsendeschluss ist der 28.12.2005**

(Datum des Poststempels bzw. Eingangsdatum der E-Mail). Die Teilnahme-Bescheinigungen werden ab dem 4.1.2006 versandt. Teilnehmer auf dem Postweg erhalten ihre Bescheinigung per Post, Online-Teilnehmer per E-Mail. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Die richtige **Auflösung** des Quiz wird in der **DMW Nr. 1-2/2006** (erscheint am 5.1.2006) veröffentlicht.

SLE – Diagnostik und Therapie

Eine und nur eine Antwort ist jeweils richtig!

- 1** Welche Aussage zur Langzeitprognose ist **falsch**?
Die Langzeitprognose bei SLE wird insbesondere bestimmt durch ...
A ... Gelenkerzstörung.
B ... Therapiefolgen.
C ... Infektionen.
D ... kardiovaskuläre Erkrankungen.
E ... Nierenbeteiligung.
- 2** Welche Aussage zur Autoantikörper-Diagnostik ist **richtig**?
Spezifische Autoantikörper beim Systemischen Lupus erythematoses sind ...
A ... sDNS-AK.
B ... Antinukleäre Antikörper.
C ... Anti-ENA-Sm.
D ... Rheumafaktoren.
E ... Anti-ENA-SS-A.
- 3** Welche Aussage zu Hautveränderungen trifft **nicht** zu?
A Die Läsionen durch den diskoiden LE können oft die Lebensqualität schwer beeinträchtigen.
B Die meisten Hautveränderungen heilen ohne Narbenbildung ab.
C Das charakteristische Schmetterlingserythem tritt bei 90% der SLE-Patienten im Schub auf.
D Hautveränderungen sprechen meist gut auf Antimalariamittel an.
E Bei etwa 50% der SLE-Betroffenen findet man eine Photosensitivität.
- 4** Welche Aussage trifft **nicht** zu?
A Fieber und andere Allgemeinsymptome sind ein häufiges Symptom bei SLE.
B Bei Fieber und pulmonalen Infiltraten ist an eine Lupus-Pneumonitis zu denken.
C Bei Fieber muss immer ein Infekt ausgeschlossen werden.
D Fieber tritt oft assoziiert mit anderen SLE-Symptomen auf.
E Bei Fieber muss rasch mit Steroiden therapiert werden.
- 5** Welche der folgenden hämatologischen Veränderungen ist **nicht** typisch für einen SLE?
A Hämolyse
B Leukozytose
C Lymphozytopenie
D Anämie
E Thrombopenie

Fortsetzung auf Rückseite

- 6** Welche Aussage zur Nierenbeteiligung trifft **nicht** zu?
- A** Ein erhöhtes Serum-Kreatinin stellt ein schlechtes Prognosekriterium dar.
B Eine behandlungsbedürftige Nierenbeteiligung entwickeln bis zu 50% der Patienten.
C Eine Nierenbeteiligung kann mittels Urinsediment bereits früh erfasst werden.
D WHO-Typ, Aktivität/Chronizität der Histologie lassen die Prognose einer Nierenbeteiligung abschätzen.
E Azathioprin ist die Therapie der Wahl bei diffus proliferativer Glomerulonephritis.
- 7** Welcher der folgenden Parameter ist **am wenigsten** geeignet, die Krankheitsaktivität bei SLE zu kontrollieren?
- A** Klinische Untersuchungen/Anamnese bzgl. typischer SLE-Symptome
B Komplementfaktoren im Blut
C CRP im Blut
D DNS-AK im Blut
E kleines Blutbild
- 8** Welche der folgenden Aussagen zur Therapie ist **falsch**?
- A** Glukokortikoide sind in der Therapie des SLE (noch) nicht zu ersetzen.
B Glukokortikoide erhöhen das Risiko für aseptische Knochennekrosen und Arteriosklerose.
C Immunsuppressiva sind nur bei fehlendem Ansprechen auf Glukokortikoide notwendig.
D NSAR sind oft ausreichend bei Gelenksbeschwerden oder bei Serositis.
E Immunsuppressiva ergänzen präventive Massnahmen wie z.B. Lichtschutz.
- 9** Welche Aussage zu Antimalariamitteln ist **falsch**? Antimalariamittel ...
- A** ... sind indiziert bei ausgeprägten Hautveränderungen und Arthritiden
B ... sollten wegen der ophthalmologischen Nebenwirkungen nur über einen begrenzten Zeitraum eingesetzt werden.
C ... sind häufig erst nach etwa 6 Monaten voll wirksam.
D ... werden zur Schubprävention eingesetzt.
E ... haben lipidsenkende und antikoagulatorische Eigenschaften.
- 10** Welche Aussage zu Cyclophosphamid ist **falsch**? Cyclophosphamid ...
- A** ... kann derzeit als die wirksamste Substanz bei schwerem SLE gelten.
B ... wird in der Regel bei Nieren- und ZNS-Beteiligung eingesetzt.
C ... kann zu hämorrhagischer Zystitis and Amenorrhoe führen.
D ... wird bevorzugt als orale Therapie eingesetzt.
E ... ist in der Schwangerschaft kontraindiziert.

Datenschutz

Ihre Daten werden ausschließlich für die Bearbeitung dieser Fortbildungseinheit verwendet. Es erfolgt keine Speicherung der Ergebnisse über die für die Bearbeitung der Fortbildungseinheit notwendige Zeit hinaus. Die Daten der Evaluation werden an die Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung zur wissenschaftlichen Auswertung übermittelt. Die Angaben zur Person dienen nur statistischen Zwecken und werden von den Adressangaben anonymisiert verarbeitet.